

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 10.

Freitag, den 9. März

1855.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Deuli predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 11, 1—16.

Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.

Getaufte vom 2. bis 8. März:

Robert Wilhelm, Gottlob Wilhelm Seidel's, Schuhmachermstrs. in R., S. — Agnes Dille, Hermann Alexander Vogel's, Handarb. in R., L. —

Beerdigte:

Auguste Wilhelmine, Heinrich Bangler's, Handarb. in R., L., 5 J. 6 M. 8 L. alt. — Frau Johanne Rosine Albrecht, weil. Friedrich August Albrecht's, gewes. Maurers und Hausbes. in Pausnitz, hinterl. Wittwe, Einw. in R., 69 J. 7 M. 4 L. alt. — Christian Gündel's, Schmiedes a. d. Ch.-R. St.-E.-B. u. Einw. in R., vor der Taufe verstorb. Söhnlein, 6 L. alt. — Karl Gottlob Nicolai's, Zimmermanns u. Hausbes. in R., todtgeb. Söhnlein. — Emil Oswin, Christian Traugott Holz's, Gutsbes. in Mergendorf, S., 4 J. 5 M. 13 L. alt. —

## Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 14. bis 28. Februar:

Friedrich August, Carl Friedrich Eichborns, des Fischerhändlers, S. — Christiane Henriette, Mstr. Friedrich Gotthelf Schreiber's, des Hufschmids in Sahlasan, L. — Heinrich August, Friederiken Rosinen Große S. —

Beerdigte:

Carl Heinrich Brano, Augusten Amalien König S., 1 J. 4 M. alt. — Friedrich Ernst, Friedrich Ernst Steins, Arbeiters im Gräf. Einsiedelschen Hammerwerke zu Riesa und Einw. in Strehla, S., 14 M. alt. —

## Bekanntmachung.

Eingetretener Krankheit unsers Stadt-Cassirers halber ist bis auf Weiteres die Stadtkassenexpedition bis zum

16. dieses Monats

geschlossen.

Riesa, am 8. März 1855.

Der Verwaltungsrath.  
Grühl, Bürgermeister.

## Tapeten, Borduren & Fenster-Rouleaux

aus der  
fabrik von Gustav Hirschold in Dresden.

Meine diesjährige Musterkarte enthält eine mannichfaltige Auswahl von Dessins im Style Renaissance, Gothique und Rococo, ferner Chinois, Perse, Damas, und Möbelstoff-Genre; gaufrirte Gold-, Silber- und velouté Tapeten, Landschaften, französische Decorationen zu Salons, lazzerte Tapeten zum Abwaschen, Plafonds, Marmors, Rosetten 2c. 2c.

Mit der höflichen Bitte, mir Ihre werthen Aufträge gütigst zu reserviren, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll ergebenst

Riesa, den 8. März 1855.

Carl Günther.



Um Irrungen bei Einsammlung der Beiträge zu vermeiden, wird bekannt gemacht, daß dem Armenhilfsvereine nicht beigetreten sind in Riesa:

Rüblenbesitzer Gl. Röhrborn.  
Wagnermeister Christ. Gl. Voig.  
Geometer Christ. Fischer.  
Schneidermeister Carl Weber.  
Webermeister Carl Mittag.  
Gutbesitzer Aug. Quaas.  
Ziegeldecker F. Rühlker.  
Gutsauszügler Gl. Lommagsh.  
Gutbesitzer Christ. Kreyser.  
Böttchermeister Carl Claus.  
Gemüsehändler Friedr. Hönsh.  
Schlossermeister Fr. Reil.  
Kürschnermeister Claußniger.  
Sattlermeister Carl Möbius.  
Schneidermeister G. Schwäsch.

Töpfermeister Friedr. Richter.  
Schleifermeister Fr. Weber.  
Lohnfuhrmann Grille.  
Fleischermeister Haberland.  
Tischlermeister C. Kiel.  
Lohnfuhrmann Bretschneider.  
Fleischererwitwe Schneider.  
Schmiedmeister C. Feller.  
Ingenieur C. Schröter.  
Güterexpedient C. Hanschmann.  
Wagnermeister G. Rothmann.  
Windmüller Aug. Starke.  
Fuhrmann Schneider.  
Advocat Ackermann.

Das Directorium des Armenhilfsvereins.

## Theater in Riesa.

Sonnabend, den 10. März, zum ersten Male: Ein Handbillet Friedrichs des Großen, oder: Incognitos-Verlegenheiten. Preis-Lustspiel in 3 Abtheilungen von W. Vogel.

Sonntag, den 11. März: Das Käthchen von Heilbronn. Ritter-Schauspiel in 5 Akten von Holbein. Nebst einem Vorspiel: Das heimliche Gericht.

Montag, den 12. März, auf Verlangen zum ersten Male: Das Lügen. Neuestes Original-Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. (Manuscript.)

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Die Direction.



Im Literatur- und Kunstcomptoir in Berlin ist erschienen und in Meissen und Riesa vorrätig in der Göbtsche'schen Buchhandlung:

Karten

der

berühmten Wahrsagerin  
Mlle. Lenormand  
aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

36 feine lithographirte Karten, nebst einer leichtfäßlichen Erklärung, wodurch es jedem möglich ist, sich die Karten selbst zu legen und so seine Zukunft kennen zu lernen, in elegant ausgekattetem Gni.

Preis 10 Ngr.

## Frachtbriefe

sind wieder vorrätig in der Buchdruckerei in Riesa.



Von der bis jetzt

**Maschi-  
Wagen-**

in Kistchen

ist wieder frische Sendung angekommen, welche hiermit ergebenst empfiehlt



so viel gekauften  
**nen- und  
Schmiere,**

à 7½ Ngr.

**Ernst Käseberg.**

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Preuss. und Königl. Bayr. Allerh. Approbation

**Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife**

ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Reellste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen derartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Ngr.

**Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta**

empfehlte sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische. Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedienen, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der 1/2 und 1/4 Päckchen ist auf je 12 und 6 Ngr. festgestellt.

Angesichts der vielfachen Nachbildungen und Falsificate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen **Dr. Borchardt (Kräuter-Seife)** und **Dr. Suin de Boutemard (Zahn-Pasta)** sowie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Riesa bei **C. F. Seidemann** und in Strehla bei **S. G. Burckhardt** ächt nur allein verkauft werden.

**C. F. Seidemann in Riesa**

empfiehlt:

**Kleesaamen als:**

rothen, (zeitig und spät blühenden), weißen, gelben und Schwedischen.

**Möhrensaamen:**

Riesen-Mohrüben, große, grünlöpfig, Altringham, dito große, hellrothe, Saalfelder dito gelbe.

**Futter-Runkelrüben,**

lange und Klumpen; rothe, gelbe und weiße.  
Gelbe Lupinen und Thymothesaamen.

**Bekanntmachung.**

Sonntag, den 11. März, früh, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

**Gebrüder Leder's**

balsamische

**ERDNUSSOELSEIFE**

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen: sie wird nach wie vor à Stück mit Gebr.-Anw. zu 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet zu 10 Ngr. — in stets gleichmäßig guter Qualität nur allein verkauft bei **C. F. Waldau** in Riesa.

In den Uhrmacher Lehmann'schen Hause ist ein Logis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen parterre rechts daselbst.



## Gutta-Percha.

Von den immer mehr in Aufnahme kommenden Gutta-Percha, als Ersatz für Leder, haben wir zum Besohlen der Stiefel und Schuhe besonders auf Filzschuhe, wieder eine größere Parthie erhalten, und verkaufen davon das Pfund mit 8 Ngr., wozu sich ein Paar Sohlen, die noch einmal so lange als Ledersohlen halten, auf 2 Ngr. herstellen lassen würden.

Hierbei bemerken wir, daß nach den uns gewordenen Mittheilungen zu Folge, bei Verwendung der Gutta-Percha zum Besohlen von Lederwerk es das einfachste und praktischste ist, wenn Gutta-Percha ohne Zusatz von Terpentinöl in einem Töpfchen bei nicht zu starkem Feuer geschmolzen wird, und zwar so, daß es nur ein dickflüssiger Teig wird, den man dann gut umrührt, und nachdem man die Ledersohle des Schuhwerks gut gereinigt, ausgetrocknet und rauh gemacht hat, streicht man einfach die Gutta-Percha darauf, so dünn oder dick wie man wünscht und steht darauf, daß der Aufstrich schnell erkaltet. — Ist die ganze Manipulation so gemacht, so kann man versichert sein, daß die Sohlen gut halten, und in jeder Beziehung ihre Dienste leisten, die Vorurtheile, welche man noch gegen derartige Besohlung von Schuhwerk hat, würden beseitigt werden, wenn man sich die nöthige Mühe geben wollte, durch mehrfache Versuche zum practischen Ziele zu gelangen.

Zu ein Paar Sohlen bedarf man etwa 8 bis 12 Loth Gutta-Percha, wonach die Billigkeit Jedem einleuchten wird, während eben so das Besohlen des Schuhwerks mit Gutta-Percha besonders zu empfehlen ist, weil diese Sohlen nie Nässe eindringen lassen, mithin die Füße stets warm halten.

Theodor Zeidler & Comp.

### Homöopathischen Gesundheits = Caffee,

bereitet unter der Aufsicht des Herrn Dr. Arthur Luge in Göttingen, in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd.-Packeten, das Pfund 24 Pf. bei

Ernst Käseberg.

### Ernst Käseberg in Riesa

empfiehlt

### Gutta-Percha-Firniss

in Büchsen, à 3 Ngr. 5 Pf., das einzige sichere Mittel, das Leder nicht nur vollkommen wasserdicht zu machen, sondern auch dasselbe stets geschmeidig und conservirt zu erhalten.

Dieser Gutta-Percha-Firniss ist Jedem zu empfehlen, der nicht durch feuchte und erkältete Füße seine Gesundheit zerstören will.

### Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern ein Unterkommen bei

C. S. Jacobi,  
Tischlermeister in Riesa.

### Dank.

Nachdem das Unglück, welches uns während des Eisganges bedrohte, zum großen Theil beseitigt ist, fühlen wir uns gedrungen dem Herrn

Das Reichbaken haben nächsten Sonntag Mr. Müller sen., Mr. Müller jun. und Mr. Kupfer.  
Redaction, Druck und Verlag von C. S. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Göddsch'schen Buchhandlung.)

Justitiar v. Carlowitz und dem Herrn Baron v. Bels, für Ihre schnelle Hülfe sowie auch den Herren Schiffherren für die Bereitwilligkeit zu Leibung Ihrer Geschirre, um unser bewegliches Eigenthum retten zu können, unsern aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen. Sämmtliche von diesem Unglücke Bedrohte.

### Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Kupferschmiedeprofession zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern ein Unterkommen bei

F. W. Thomas,  
Kupferschmiedemeister in Riesa.

### Einladung.

Nächsten Sonntag, den 11. März, ladet zum Pfannkuchenschmauss & Ball ergebenst ein

Riehle in Zaitbain.

### Pfannkuchenschmauss & Ball,

Sonntag, den 11. März, wozu ergebenst einladet

Müller in Zaitbain.

Z u m

### V. Abonnement = Concert

im Rathhause zu Strebla, Mittwoch, den 14. März 1855. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein

Wilhelm Bruchholz, Stadtmusikus.

S  
Auch  
In der  
Berlin,  
allen guten

Zi  
all  
Vollstä  
36 Lie

1. Abth  
gesam  
180  
2. Abth  
buch  
arbeit  
3. Abth  
in 8 B  
4. Abth  
gehörig  
zeichn  
(à 4



# Subscriptions-Einladung,

den Meistern und Gehülfen

des Tischler-Handwerks

zur geneigten Beachtung empfohlen.

Auch für die Lehrlinge von Nutzen und Werth.

In der Verlagshandlung von Carl Seymann in Berlin, Heilige Geiststraße No. 7, erscheint so eben und ist in allen guten Buchhandlungen zu haben:

## Allgemeine Deutsche Tischler-Schule.

Eine Stufenleiter der Ausbildung  
für

alle Angehörigen dieses Gewerks.

Vollständig in 4 Abtheilungen oder circa  
36 Lieferungen zum Preise von nur 3 Sgr.  
= 11 Kr. pro Lieferung.

### Inhalt:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Abtheilung: Geometrie für das<br>gesamte Tischler-Handwerk, mit<br>180 Holzschnitten.  | } Zusammen<br>36 Bogen<br>in 12 Lieferungen<br>à Lief. 3 Sgr.<br>= 11 Kr. |
| 2. Abtheilung: Praktisches Hand-<br>buch für Tischler u. andere Holz-<br>arbeiter.  |   |
| 3. Abtheilung: 46 Möbelzeichnungen auf 24 Tafeln<br>in 8 Lieferungen (à 3 Tafeln), à Liefer. 3 Sgr. = 11 Kr.  |   |
| 4. Abtheilung: 82 Möbelzeichnungen nebst den dazu<br>gehörigen Grundrissen auf 64 Tafeln (48 Tafeln Möbel-<br>zeichnungen und 16 Tafeln Grundrisse dazu) in 16 Lieferungen<br>(à 4 Tafeln), à Lieferung 3 Sgr. = 11 Kr. |   |

Bestellungen erbittet die Goedsche'sche Buchhandlung in Weissen.



In einer Zeit der Bewegung und des Fortschritts, als welche sich die Gegenwart vornehmlich darstellt, sind auch Gewerbe und Künste von dieser geistigen Regsamkeit lebhaft ergriffen worden und in dem edlen, in fast allen Kreisen sich kundgebenden Wettstreite, auf der Bahn der Bildung und der geistigen Entwicklung immer weiter vorzubringen, hat der vaterländische Gewerbefleiß durch die ausgezeichnetsten Resultate und Erzeugnisse seiner Thätigkeit sich rühmlichst hervorgethan und sprechende Beweise geliefert, daß er in den meisten Gebieten die Leistungen fremdländischer Nationen erreicht, ja sogar überflügelt.

In solcher Zeit müssen sich selbstverständlich auch die Anforderungen an den Bauhandwerker mehr und mehr steigern, und um den hohen Ansprüchen der Gegenwart entsprechen zu können, ist es daher unbedingt nothwendig, daß er sich in seinem Fache nicht allein immer praktisch, sondern auch theoretisch ausbilde. Nur so wird der Handwerker, insbesondere der Tischler, im Stande sein, im Kampfe mit der Konkurrenz etwas Ausgezeichnetes zu leisten und sich Vortheile vor Denen zu sichern, die bei unvollkommener Ausbildung unfähig sind, in ihrer Thätigkeit sich dem Fortschritte der Zeit anzuschließen und den Ansprüchen des Publikums zu genügen.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, glauben wir dem Tischlergewerke durch die Herausgabe der obigen Sammlung einen nicht unwichtigen Dienst geleistet zu haben, und indem wir uns überzeugt halten, zur Erweiterung der zum vortheilhaften Betriebe dieses Gewerbes so vielfachen und nothwendigen Kenntnisse beigetragen zu haben, möge es uns gestattet sein, nähere Andeutungen über den Inhalt u. Zweck der einzelnen Abtheilungen unseres Unternehmens, das wir der Gunst seines Publikums bestens empfehlen, hier folgen zu lassen.

Berlin, im Januar 1855.

Die Redaction und Verlagshandlung.

## Allgemeine Deutsche Tischlerschule.

### I. Abtheilung.

### Geometrie für das gesammte Tischler-Handwerk. Mit 180 Holzschnitten.

Die Geometrie ist jedem Bauhandwerker unentbehrlich wenn er nicht in seiner Unwissenheit beschämt vor seinem Baurath, Bauinspector und Bauherrn dastehen will. Wie sehr aber dieser Gegenstand in der Schule vernachlässigt worden ist und noch in der gewöhnlichen Elementarschule versäumt wird, ist bekannt. Was aber in früher Jugend versäumt worden ist, das kann der sich stets fortbildende Mensch noch in seinem Jünglings- und Mannes-Alter erlernen und zu seinem geistigen Eigenthume machen; dazu reicht ihm dieses Werk freundlich die Hand und giebt ihm Gelegenheit in kurzer Zeit die Geometrie, so weit er derselben zu seinem Handwerke benöthigt ist, durch Selbstunterricht zu erwerben, und zwar ist der hier vorliegende Unterricht so verständlich und deutlich, daß es nur ganz kurzer Zeit bedürfen wird, den Leser mit dem Inbegriff dieser Wissenschaft völlig vertraut zu machen. Das Ganze umfaßt auf 218 Seiten und in 261 Paragraphen: 1) Die Erklärungen von Linien, Winkeln und Figuren, mit den nöthigen Beispielen in Holzschnitten. 2) Anleitung zur Ausmessung von Flächen. 3) Die Ähnlichkeit der Triangel. 4) Anleitung zur Ausmessung der Körper. 5) Erklärte Beispiele zur Flächenberechnung. 6) Übungsbeispiele zu derselben. 7) Erklärte Beispiele zur Kubikrechnung. 8) Übungsbeispiele dazu. 9) Auffuchen der Quadratwurzel. 10) Auffuchen der Kubikwurzel.

## Prakti

Ein Sch  
lange Erfahru  
Abtheilung g  
praktischen G  
den Reichthum  
specielle Inha  
darbieten, der

Beschaffen  
des Holzes zu  
und Verbindun  
niren großer u  
Schnirkeln und  
Anschlagen der  
und Sekretairk  
Nachspoliren der  
Anfertigung de  
Breitern, der  
kren der Fußb

Anweisung  
Die Beize von  
zu beizen auf  
Verschiedene B  
aus Lackmus.  
suna das Holz  
schiedene Achte  
und blau zu  
der Eisenlösung  
welche der Far  
gleichen Farber  
der Species u  
bein, Knochen  
Beize auf Eisen  
beize. Anweis  
Kupferplatten  
Kupferplatte an  
brennen als E

Zubereitu  
mit Delförber  
braunen Oelfa  
Mahagoni-So  
farben. Anst  
bereitung des  
Zubereitung  
losen Kopalst  
reine farbenlo  
aus Gummi  
Holzarbeiten  
sähen vor der  
poliren. Geb  
mit welchem  
der Reibung  
auf Holz. Fi  
worden sind,  
angefertigt we  
des Mahagoni  
der Särge. L  
Holz schildfrö  
denselben dem  
denen Anweis  
erforderlichen

Kurze An  
vidiren Das  
Brüche. Die  
verschiedenen  
der Körper.



## 2. Abtheilung.

### Praktisches Handbuch für Tischler und andere Holzarbeiter.

Ein Schatz von Kenntnissen, Vorschlägen und Rathschlägen, die durch jahrelange Erfahrungen erprobt sind und sich jeder Zeit bewährt haben, wird in dieser Abtheilung geboten. Dieselbe umfaßt den vollständigsten Unterricht des ganzen praktischen Gewerbebetriebs und Meister wie Jünger werden sich freuen, wenn sie den Reichthum dieses umfangreichen Handbuchs kennen lernen. Nachfolgendes specielle Inhaltsverzeichnis wird nähere Beweise für die treffliche Bearbeitung darbieten, deren ausführlichere Besprechung der hier beschränkte Raum verbietet.

#### I. Abschnitt.

Beschaffenheit der Tischlerwerkstätte und der Werkzeuge. Zubereitung und Anwendung des Holzes zu Meubles, Thüren, Fenstern etc. Leimen, Ausarbeiten Zusammenbauen und Verbindung des Holzes. Ausfehlen der Hohlfehlen, Stäbe, Karnise u. Säulen. Fourniren großer und kleiner Flächen, der Hohlfehlen, Stäbe u. Karnise, der Säulen, Walzen, Schnirkeln und doppelt gefasster Stücke. Abernimmleihen. Abrufen der furnirten Böden. Anschlagen der Schloßer an Schubläden und Thüren. Anschlagen der Bänder an Thüren und Sekretairklappen. Schleifen u. Poliren des Holzes. Herumkröpfen der Gesimse. Das Nachpoliren der Meubles. Zureissen und Anfertigung der Fenster, Thüren und Thorwege. Anfertigung der Jalousien, der Fußböden von Parquet-Tafeln, der Fußböden von gehobelten Brettern, der Ziffertafel an den Thurmuhren. Das Legen der Parquet-Tafeln. Das Poliren der Fußböden. Der Treppenaufbau.

#### II. Abschnitt. Holzbeizen.

Anweisung, allerlei Holzarten auf zwei verschiedene Weisen dauerhaft zu verfeinern. Die Beize von Scheidewasser und deren Anwendung. Vorzüglich schöne Holzbeize. Schwarz zu beizen auf dreierlei Art. Schön Indigoblau zu beizen. Anweisung zur Blauholztinktur. Verschiedene Beizen aus Blauholztinktur. Blaue Beize aus Blauholz, aus Grünspan. Farbe aus Lackmus. Anweisung zur Anfertigung der gelben und der grünen Beizen. Anweisung das Holz silberfarbig und schwarzgrau zu beizen. Braune Beizen zu bereiten. Verschiedene achte Beizen aus Cochiniten. Roth zu beizen aus Brasilienholz. Violet mit roth und blau zu beizen. Scharlach-Komposition u. Calmiaalkspiritus zu bereiten. Anfertigung der Eisenlösung, Gollus-Tinktur, blauen Spiritus, des sauren Geistes. Mehrere Beizen, welche der Farbe des Mahagoni-Holzes ähnlich sind. Aus Gold: Purpur, Rosa und dergleichen Farben zu bereiten, welche außerordentlich schön, fest und dabei wohlfeil sind. Güte der Species und Mittel zum Beizen. Bemerkungen über Holzbeizen. Beizen auf Elfenbein, Knochen und Horn. Elfenbein roth und blau zu beizen. Eine rothe, gelbe, grüne Beize auf Elfenbein, Knochen und Horn. Elfenbein zu marmoriren. Die gewöhnliche Hornbeize. Anweisung, das Horn schwarz zu färben, ihm eine Farbe zu geben, die den Schildkrötenplatten ähnlich ist. Die schönste und zweckmäßigste Politur anzufertigen. Anweisung Kupferstiche auf zwei verschiedene Weise auf dem Holze abzuzeichnen. Gebeizte Figuren zu brennen als Schattirung. Mahagoniholz roth dunkel zu machen.

#### III. Abschnitt. Oelfarben und Lackfirnisse.

Zubereitung des Sandarach- und des Ueberzugs-Firniss und Grundiren des Holzes mit Oelfarben. Zubereitung der weißen, schwarzen, blauen, rothen, gelben, grünen, braunen Oelfarbe. Anweisung, dem Holze einen solchen Anstrich zu geben, wodurch es dem Mahagoni-Holze ähnlich sieht. Schönes Glanzgrün auf Holz. Zusammensetzung der Oelfarben. Anstreichen mit Firnisfarben. Reinigen des Leinöls. Leinöl-Firniss zu kochen. Zubereitung des Bernsteinfirnisses, der vorzüglich zum Lackiren der Holzarten anzuwenden ist. Zubereitung der Terpentinfirnisse. Anweisung, Kopal zu Firnissen aufzulösen. Farblosen Kopalfirnis ohne Feuer zu bereiten. Firnis für gebeitete und andere Holzarten und reine farblose Kopalfirnis-Lacke zu bereiten. Zubereitung der glänzendsten Goldlackfirnisse aus Summiguttä. Goldlackfirnis aus Summifack, Sandarach und Bernstein. Anweisung, Holzarten dauerhaft zu lackiren. Zubereitung der Kiste, die man zum Ausfüttern der Holzflächen vor dem Auftragen der Firnisse anwendet. Anweisung, Holzarbeiten mit Wachs zu poliren. Gebeizte Holzarten mit Bernsteinfirniss zu lackiren. Zubereitung des Kopalfirnisses, mit welchem man gebeitete Holzarten lackiren kann. Kopallackfirnis zu Holzarten, welche der Reibung ausgesetzt sind. Glanzfirnis auf Holz. Rother Meubles-Firniss. Lackfirnis auf Holz. Firnis, der sich besonders für Bilder und Kupferstiche, welche auf Holz gebracht worden sind, zum Ueberziehen eignet. Anweisung, ungebeizte Sachen, die von weichem Holze angefertigt werden, zu lackiren u. Zubereitung eines Lackes, der, auf Holz aufgetragen, der Farbe des Mahagoni-Holzes sehr ähnlich sieht. Holz schwarz zu lackiren. Anstreichen und Lackiren der Särgen. Lacke in verschiedenen Farben. Angefertigte Sachen von Holz farbig zu lackiren. Holz schildkrötenartig oder marmorirt zu lackiren. Holz einen weißen Grund zu geben, und denselben dem Granite ähnlich zu machen. Die Bronzierung des Holzes nach drei verschiedenen Anweisungen. Anweisung zum Lackiren der Kupferstiche und Zubereitung der dazu erforderlichen Lackfirnisse.

#### IV. Abschnitt.

Kurze Anweisung der vier Rechnungsarten: Addiren, Subtrahiren, Multipliciren, Dividiren. Das Rechnen mit Brüchen: Addiren, Subtrahiren, Multipliciren, Dividiren der Brüche. Die Lehre der geometrischen Proportionen. Zeichnungen und Benennungen der verschiedenen Flächen. Anweisung zur Flächenberechnung. Berechnung des kubischen Inhalts der Körper. Berechnung des kubischen Inhalts der Walze, des Kegels und der Kugel.



### 3. Abtheilung.

#### 46 Möbelzeichnungen auf 24 Tafeln

In geschmackvollster Form und sanfterer Ausführung. Dieselben sind den Arbeiten der berühmtesten Meister entnommen und werden gewiss in allen deutschen Werkstätten die beifälligste Aufnahme finden. Dieselben enthalten:

1. Toiletentisch. 2. Stuhl. 3. Kleiderständer. 4. Sopha. 5. Console-Trumeau. 6. Garderobenspinde. 7. Essstuhl. 8. Nippstisch. 9. Servante. 10. Schifflongue. 11. Etagère. 12. Servante. 13. Schreibsecretair. 14. Herrenschreibbureau. 15. Nachtsch. 16. Schreibsecretair. 17. Sopha. 18. Polsterstuhl. 19. Etagère. 20. Armlehnstuhl. 21. Toilette. 22. Büffet. 23. Trumeau. 24. Stuhl. 25. Runder Tisch. 26. Steh-Schreibesult. 27. Kaminschirm. 28. Uhrgehäuse. 29. Polsterstuhl. 30. Spinde. 31. Damen-Toilette. 32. Schreibtisch. 33. 34. Zwei Console. 35. Runder Tisch. 36. 37. Zwei Polsterstühle. 38. Sopha. 39. Tabouret. 40. Blumenstisch. 41. Rohrstuhl. 42. Etagère. 43. 44. Zwei Nippstische. 45. Büffet. 46. Bettstelle mit Baldachin.

### 4. Abtheilung.

#### 82 Möbelzeichnungen auf 64 Tafeln.

(48 Tafeln Möbelzeichnungen und 16 Tafeln Grundrisse.)

1. Geschweißtes Sopha. 2. Trumeau. 3. Console-Tisch. 4. Silberstind. 5. Damen-Armlehnstuhl. 6. Himmelbett. 7. Damen-Schreibsecretair. 8. Polsterstuhl. 9. Runder Tisch. 10. Servante. 11. Bettstelle. 12. Schreibsecretair. 13. Rohrstuhl. 14. Kommode mit Spiegel. 15. Polster-Tabouret. 16. Runder Edulistentisch. 17. Nippstisch. 18. Rohrstuhl. 19. Bücherstinde. 20. Polster-Armlehnstuhl. 21. 22. Zwei Stellspiegel. 23. Schwanenstiege. 24. Tisch. 25. Sopha. 26. Schreibbureau. 27. Cophatisch. 28. Polsterstuhl. 29. Trumeau. 30. Etageur. 31. Ru. der Placentisch. 32. Runder Nippstisch. 33. Garderobenspinde. 34. Damenschreibtisch. 35. Zettel. 36. 37. Zwei Armlehnstühle. 38. Geschweißtes Sopha. 39. Servante. 40. Stuhl. 41. Bettstelle. 42. 43. Zwei Nachtsch. 44. Kommodenspinde mit Toiletenspiegel. 45. Runder Tisch. 46. Büffet. 47. Stuhl. 48. Console. 49. Uhrgehäuse. 50. Himmelbettstelle. 51. Weiß-Zeu.-Spinde. 52. 53. Zwei Handspiegel. 54. Schifflongue. 55. Stellsiegel. 56. Großer Stuhl. 57. Et. Servante. 58. Dame Schreibsecretair. 59. Schreibtisch. 60. Geschweißter Rohrstuhl. 61. Teral mit geflochtenem Rücken. 62. Waschtoilette. 63. Kommode mit Spiegel. 64. Polster-Tabouret. 65. Nippstisch. 66. Geschweißtes Sopha. 67. Porzellan. 68. Cophatisch. 69. Polsterstuhl. 70. Schreibtisch. 71. Stuhl. 72. Bücherstinde. 73. Garderobenspinde. 74. Schreibbureau. 75. Bettstelle. 76. Runder Tisch. 77. Runder Lehnstuhl. 78. Sechseckiger Blumentisch. 79. Etagère. 80. Schifflongue. 81. Dos-à-dos. 82. Essstinde.

Auch diese Möbelzeichnungen sind den durch geschmackvolle und gefällige Form sich auszeichnenden Originalen entnommen und unterscheiden sich von der vorigen Abtheilung nur dadurch, daß sie in der Ausführung nicht ganz so detaillirt wie letztere, dagegen mit genauem Grundrissen versehen sind, und außerdem hauptsächlich sich auf die Wiedergabe des Möbels in seiner Totalansicht und seinen Umrissen beschränken; nichts destoweniger werden sie als vollkommen zweckentsprechend sich allgemeine Anerkennung erwerben. Der Preisunterschied wird dadurch ausgeglichen, daß in jeder Lieferung 4 Blatt zum Preise von 3 Sgr. gegeben werden, während in der vorigen Abtheilung 3 Blatt eine Lieferung bilden.

Aus diesen Andeutungen, und Inhalts-Angaben wird jeder Sachverständige, die Ueberzeugung gewinnen, daß in vorliegender Sammlung etwas Ausgezeichnetes u. Werthvolles zu einem verhältnismäßig so niedrigen Preise geboten worden. Möge daher dem Werke durch eine weite Verbreitung die verdiente Anerkennung werden; in allen Fächern des Gewerbes wird es von reichem Nutzen und eine Quelle der vortheilbringendsten Rathschläge und Fingerzeige sein, welche selbst vieljährige Erfahrungen nicht immer gewähren können.

Allmonatlich werden ungefähr 4 Lieferungen ausgegeben.  
Berlin, im Januar 1855.

Verlagshandlung von Carl Heymann,

Heilige Geiststraße 7.

Druck von Brandes & Schulze in Berlin, Poststr. 8.

Nr 1

Die  
Position  
abnehm  
gen zu  
Veranla  
tennug  
die ver  
nehmigt  
Bei  
Position  
Oberze  
der Ge  
60,000  
(Pos. 8  
beuwerk  
Zblr.;  
drei Bl  
veransch  
für die  
von 60  
klasse (A  
tenberg  
Die Po  
anschlag  
national  
durch  
der De  
gegeben  
bringen  
(im Ja  
berger  
ter bes  
beiter 3  
jedoch  
finanzi  
zu erwe  
Position  
budgets  
geforder  
um 11.  
sich die  
in der  
legtged  
tragen  
Hütten  
jedoch  
schen b  
Pos